

**Kleine Anfrage mit Antwort****Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 07.01.2010

**Zahlungen für Polizeieinsätze in anderen Bundesländern**

Das Land Niedersachsen fordert im Zusammenhang mit großen Veranstaltungen polizeiliche Einsatzkräfte aus anderen Bundesländern an. Zugleich werden auch niedersächsische Einsatzkräfte von anderen Bundesländern zu Unterstützung angefordert.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Höhe hat das Land Niedersachsen in den Jahren 2009 Zahlungen anderer Bundesländer für Einsätze von Polizeikräften in diesen Bundesländern erhalten?
2. In welcher Höhe hat das Land Niedersachsen in den Jahren 2009 Zahlungen an andere Bundesländer für Einsätze von Polizeikräften dieser Bundesländer in unserem Land getätigt?

(An die Staatskanzlei übersandt am 12.01.2010 - II/721 - 549)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres, Sport und Integration  
- P 26.2-04032-70d -

Hannover, den 11.02.2010

Der Bund und die Länder unterstützen sich gegenseitig bei der Abwehr von Gefahren sowie zur Hilfe bei Naturkatastrophen oder besonders schweren Unglücksfällen durch den Einsatz von Polizeikräften, wenn die eigenen Kräfte für die Bewältigung der Lagen nicht ausreichen. Kosten, die durch diese Form der Amtshilfe entstehen, werden auf der Grundlage des § 8 Verwaltungsverfahrensgesetz abgerechnet. Danach werden nur die Auslagen erstattet, die ohne diese Amtshilfe dem unterstützenden Land nicht entstanden wären.

Die Rechtslage hat sich seit der Beantwortung der gleichlautenden Anfrage für die Jahre 2007 und 2008 nicht verändert. Insoweit wird auf die Antwort der Landesregierung vom 26. Februar 2009 (Drs.16/987) verwiesen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Im Jahr 2009 hat Niedersachsen Zahlungen in der Gesamthöhe von 3 676 197,63 Euro von anderen Bundesländern erhalten. Darin sind enthalten ein Abschlag in Höhe von 1 000 000 Euro für den Einsatz während des NATO-Gipfels in Baden-Württemberg, 931 990,24 Euro Restzahlungen für den G 8-Einsatz in Heiligendamm sowie 191 376,79 Euro für den Einsatz während des Besuchs von US-Präsident Obama in Thüringen und Sachsen.

Zu 2:

Im gleichen Zeitraum hat Niedersachsen an andere Länder Zahlungen in Höhe von 4 995 861,96 Euro geleistet. Davon entfielen auf die Unterstützung im Zusammenhang mit Castor-Transporten 3 760 942,47 Euro sowie für Einsatzmaßnahmen in Hannover am 1. Mai 2009 678 641,73 Euro.

In Vertretung

Wolfgang Meyerding